

DER BEZIRKSVERBAND

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN, KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fortbildungen des ZBV Oberbayern zu finden unter www.zbvobb.de

DEZEMBER 2022 / JANUAR 2023

- Editorial ■ Dentale Rehabilitation mit Komposit
- Winterfortbildung 2023 des ZBV Oberbayern am Spitzingsee
- Handlungsempfehlung statt Empörung ■ Röntgengeräte:
Vor-Ort-Prüfungen in der Zahnarztpraxis ■ Seminarübersicht
- 4-teilige Kursreihe „Qualifizierte Ausbildungspraxis“
- Die ZMP-Aufstiegsfortbildung des ZBV Oberbayern hat
begonnen ■ Zahnärztlicher Hilfeinsatz Togo



Editorial

der Ausgabe Dezember 2022

INHALT

Editorial	2
Dentale Rehabilitation mit Komposit	3
Einladungsschreiben Winterfortbildung ZBV Oberbayern 2022	7
Programm Winterfortbildung des ZBV Oberbayern 2023	9
Anmeldung Winterfortbildung ZBV Oberbayern Spitzingsee 2023	10
Handlungsempfehlung statt Empörung	11
Röntgengeräte: Vor-Ort-Prüfung in der Zahnarztpraxis	12
Meldepflicht im ZBV Oberbayern	13
Seminarübersicht ZBV Oberbayern	14
– Anmeldebogen Dezember 2022	
– Seminarübersicht ZÄ + ZFA Dezember 2022	
– Seminarübersicht Kurse Azubi Dezember 2022	
– 4-teilige Kursreihe „Qualifizierte Ausbildungspraxis“	
– Die ZMP-Aufstiegsfortbildung des ZBV Oberbayern hat begonnen	
– MHU und BEVa / UPT die „Neuen“ er PAR Strecke Up Date 2023	
– Hygieneseminar für das ganze Praxisteam: „Fit für eine Praxisbegehung“	
Verschiedenes	21
– Zahnärztlicher Hilfeinsatz Togo 14. – 31.10.2022	

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch das Jahr 2022 war ein aufregendes Jahr, in dem die einrichtungsbezogene Impfpflicht, die nicht funktionierende Telematikinfrastruktur und die standespolitischen Wahlen zu den Körperschaften KZVB, ZBV und BLZK hervorzuheben sind.

Die aufsuchenden Kontrollen der Gewerbeaufsichtsämter scheinen fast vorbei zu sein, schon bahnen sich die nächsten Besuche an. 2023 sollen schwerpunktmäßig Praxen, die ein DVT betreiben, begangen werden.

Die Hauptaufgabe in den kommenden Jahren muss die erhebliche Verbesserung der Finanzausstattung der Praxen sein. Ohne massive Einkommenserhöhung können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine erforderlichen Gehaltssteigerungen bekommen, können die Praxen keine notwendigen Investitionen tätigen und der gesamte Berufsstand kann nicht positiv weiterentwickelt werden.

Alle zahnärztlichen Körperschaften müssen mit Mut und Herzblut hinter der Zahnärzteschaft stehen und nicht wie bisher das Gemeinwohl vor das Wohl des Berufsstandes stellen. Beides nebeneinander ist erfolgreich, aber das eine Bedingt auch das andere.

Auch der neu gewählte Vorstand des ZBV Oberbayern wird sich voll dafür einsetzen!

Auch heute noch gilt: Nie gab es mehr zu tun!

**Herzlichst Ihr
Dr. Peter Klotz
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern**



Dr. Peter Klotz

Frohe Weihnachten 2022

**Vorstand und Geschäftsstelle des ZBV Oberbayern
wünschen allen Mitgliedern Frohe Weihnachten 2022,
viel Gesundheit und Erfolg in 2023!**



**Ausblick auf den Winterkongress des ZBV Oberbayern
am 20.1./21.1.2023 am Spitzingsee**

Dentale Rehabilitation mit Komposit

Ein Beitrag von Prof. Dr. Thomas Attin und Dr. Tobias Tauböck, Zürich/Schweiz

Direkte adhäsive Komposit-restaurationen zur Rekonstruktion erosiver Zahnhartsubstanzdefekte

Der folgende redaktionell gekürzte Beitrag stellt die Verwendung direkter adhäsiver Kompositrestaurationen zur Rekonstruktion einer erosiv stark veränderten Gebissituation dar.

Zahlreiche Studien sowie Beobachtungen in der Praxis machen deutlich, dass ein Anstieg an nichtkariesbedingten Zahnhartsubstanzschäden zu verzeichnen ist. Dabei spielen neben der Abrasion der Zähne durch mechanische Abnutzung auch vermehrt Erosionen eine Rolle, die durch einen säureinduzierten chemischen Angriff auf die Zähne ausgelöst werden. Oftmals führen langjährige erosive Einflüsse zu starken Zahnhartsubstanzverlusten und einem Absinken der Bishöhe bei den Betroffenen. Je nach Ausmaß der Bissenkung kann es erforderlich sein, restaurative Maßnahmen zur Rekonstruktion des Gebisses vorzunehmen. Restaurative Maßnahmen sind auch dann angezeigt, wenn große Bereiche des Dentins freigelegt sind und eine Schmerzhaftigkeit der Zähne resultiert, die Integrität des Zahns oder der Pulpa bedroht oder das ästhetische Aussehen des Patienten beeinträchtigt ist [13].

Die Frage nach einer restaurativen Behandlung sollte auch unter dem Gesichtspunkt betrachtet werden, inwieweit der vorliegende Zahnhartsubstanzverlust als altersgemäß, das heißt physiologisch, oder als pathologisch eingestuft werden kann. Beim Vorliegen eines nicht altersgemäßen Substanzverlusts werden eher restaurative Maßnahmen eingeleitet als bei physiologischer Abnutzung. Je nach dem Ausmaß des Zahnhartsubstanzverlusts stehen verschiedene Therapieoptionen zur Auswahl. Diese reichen von einer Abdeckung der freigelegten Areale mit einem Versiegelungsmaterial oder fließfähigen Komposit über restaurative Maßnahmen mit direkten Kompo-



Abb. 1: Patient mit multiplen erosiv-abrasiven Zahnhartsubstanzdefekten (Oberkiefer und Unterkiefer)

sitversorgungen bis hin zu indirekten Rekonstruktionen aus Keramik oder neuartigen Hochleistungskompositen [6,8,9,21,22].

Sollte eine Erhöhung der Bisslage bei einem kiefergelenksgesunden Patienten ohne craniomandibuläre Dysfunktionen erforderlich sein, so kann diese in der Regel ohne eine vorherige Vorbehandlung mit einer Aufbisschiene sofort vorgenommen werden [1]. Die Muskulatur der Patienten gewöhnt sich schnell an die neue vertikale Dimension, die in der arbiträren Scharnierachseposition neu aufgebaut wird. Bei vorliegenden craniomandibulären Dysfunktionen sowie bei einer Erhöhung der okklusalen vertikalen Dimension über die bestehende Ruheschwebelage oder über 5 mm Höhe sollte allerdings vor der Anfertigung der Restaurationen eine Schienenvorbehand-



lung zur langsamen Adaptation des gesamten Kauapparats erfolgen [1].

Zur Herstellung indirekter Restaurationen muss zumeist eine zusätzliche Präparation am Zahn vorgenommen werden, da indirekt hergestellte Werkstücke aus Keramik oder Komposit eine bestimmte Schichtstärke nicht unterschreiten sollten. Zudem ist die korrekte Positionierung von indirekten Werkstücken auf einer Zahnoberfläche, die keine Positionierungshilfen wie definierte Kästen oder Mulden aufweist, sehr schwierig.

Bei direkten Kompositversorgungen, mit denen ausschließlich die verloren gegangene okklusale Struktur eines Zahns wieder aufgebaut wird, entfallen diese zusätzlichen Präparationen weitgehend. Wenn in einem solchen Fall kariöse Läsionen oder bukkale beziehungsweise lingu-



Abb. 2: Patient mit multiplen erosiv-abrasiven Zahnhartsubstanzdefekten (Schlussbiss)

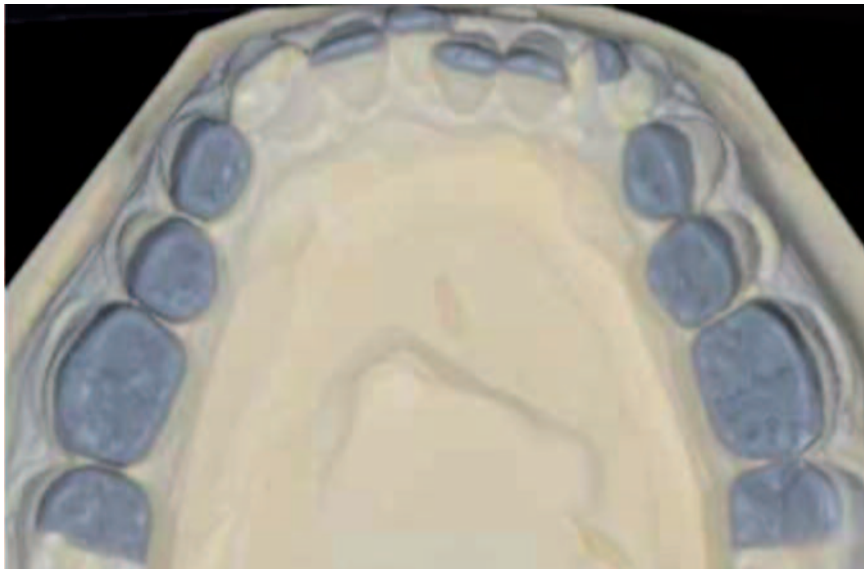


Abb. 3: Wax-up der Okklusalfächen und Inzisalkanten des Unterkiefers

al-palatinalen Zahnhartsubstanzdefekte vorliegen, sollten diese vorgängig mit einer Kompositversorgung restauriert werden. Die abschließende okklusale Kompositrestauration kann dann – wie bei einer Korrekturfüllung oder der Stufelevationstechnik – erfolgreich an diesen zuvor angefertigten Versorgungen adhäsiv befestigt werden [7,23].

Es gibt noch wenige Daten über die Langlebigkeit höckerüberdeckender Kompositversorgungen. In den letzten Jahren wurden die positiven Ergebnisse einer Fallserie von sieben beziehungsweise sechs Patienten nach durchschnittlich 3 beziehungsweise 5,5 Jahren Follow-up veröffentlicht [2,15]. In diesen Untersuchungen wurde die Rekonstruktion des vertikalen Bisses im Seitenzahnbereich mit direkten Kompositversorgungen mit-

hilfe von Hilfsschienen durchgeführt, die auf der Basis von Wax-up-Modellen hergestellt worden waren. Zusätzlich zu den positiven Befunden der klinischen Untersuchung zeigten die Patienten zudem eine hohe Zufriedenheit hinsichtlich der Funktion der Versorgungen. Niedergelassene Zahnärzte, die die weiter unten beschriebene Technik angewendet haben, gaben an, dass die Umsetzung auch unter Praxisbedingungen gut und effizient möglich ist [17]. Andere Autoren verweisen ebenfalls auf gute Ergebnisse bei direkten Kompositversorgungen zum Aufbau erosiv zerstörter Zähne [9]. Neben der Verwendung von Hilfsschienen wird auch die Anwendung von Silikonstempeln (Stempeltechnik) zur Formgebung und zum Aufbau von direkten Rekonstruktionen erosiver Defekte im

Seitenzahngebiet beschrieben [12,14].

In einer kürzlich publizierten Übersichtsarbeit konnte zudem herausgearbeitet werden, dass sowohl In-vitro-Daten als auch Daten aus kontrollierten klinischen Studien belegen, dass die heute angebotenen Kompositmaterialien bezüglich der Abrasionsfestigkeit auch für die Abstützung in okklusionstragenden Bereichen eingesetzt werden können. Voraussetzung dazu ist allerdings, dass die optimalen Eigenschaften der jeweils eingesetzten Produkte, einschließlich der optimalen Lichtpolymerisation, sichergestellt werden [3,4].

Nachfolgend soll an einem aktuellen Fall der Einsatz direkter Kompositrestaurationen zur Versorgung einer stark erosiv zerstörten Gebissituation illustriert werden.

Fallpräsentation

In einer ersten Phase wurden die bukkal vorhandenen Erosionsschäden versorgt. Hierzu sowie für alle weiteren Restaurationen wurde das nanogefüllte Kompositmaterial Filtek Supreme XTE (3M Espe, St. Paul, USA) in Kombination mit dem 3-Schritt Etch-and-Rinse-Adhäsivsystem Optibond FL (Kerr, Orange, USA) verwendet. Die vorgängige Versorgung der bukkalen Erosionsschäden wurde vorgenommen, um die spätere Applikation von Kofferdam zu ermöglichen und die Herstellung der direkten okklusalen Kompositaufbauten zu erleichtern. Der Zahn 12 wurde unter Verwendung eines Natriumperborat-Wasser-Gemischs mit der Walking-Bleach-Technik aufgehellt. Nach diesen Vorarbeiten wurden Alginatabformungen von Ober- und Unterkiefer genommen und eine Bissregistrierung durchgeführt.

Im zahntechnischen Labor wurde die ideale Okklusion im Artikulator aufgewachst. Da die Seitenzähne des Oberkiefers nur sehr gering ausgeprägte Erosionsdefekte aufwiesen, war beschlossen worden, nur die Seitenzähne des Unterkiefers aufzubauen. Bei der Anfertigung der Wax-up-Modelle der Seitenzähne wurden jeweils die Frontzähne und Bereiche der endständigen Molaren nicht aufgebaut (Abb. 4). Auf den Modellen wurden für den Unterkiefer je zwei stabile lichtdurchlässige Übertragungsschienen hergestellt, die später im Mund eine ausreichende Abstützung in der Front und in nicht aufgewachsenen distalen Bereichen gewährleisteten (Abb. 4).

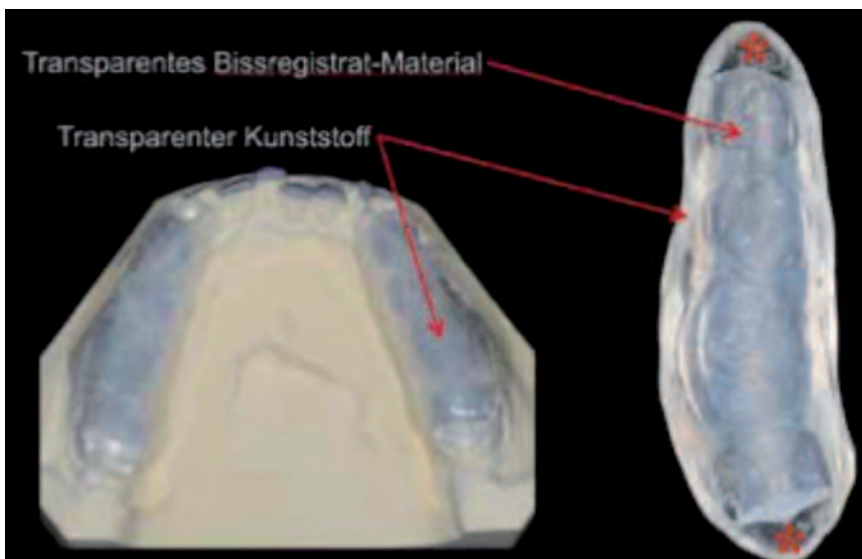


Abb. 4: Auf dem Wax-up hergestellte Hilfsschienen für die direkte Erstellung der okklusalen Tableaus im Seitenzahnbereich



Abb. 5: Trockenlegung und Vorbereitung des Arbeitsfelds, einschließlich der Aufrauung der Kompositoberflächen mit Pulverstrahl

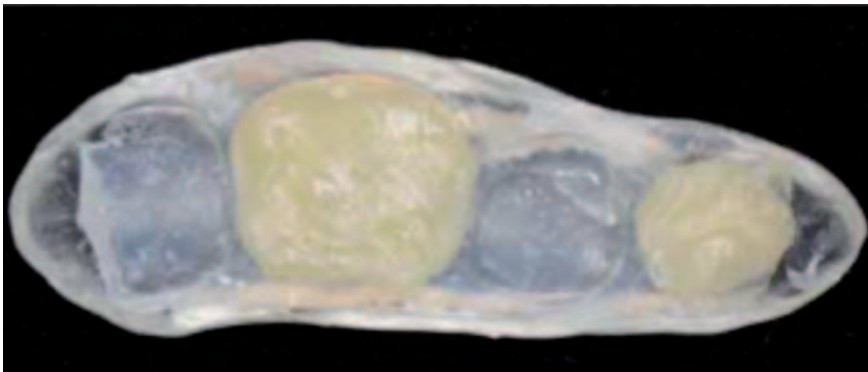


Abb. 6: Einbringen des Komposits in die Schiene

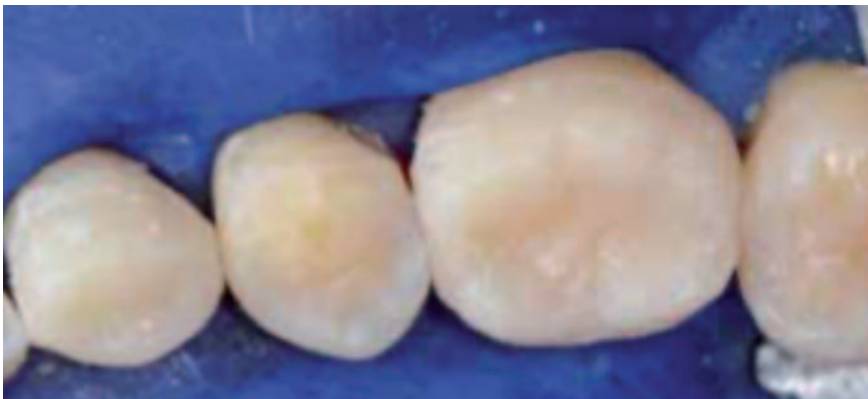


Abb. 7: Situation nach Aushärten des Komposits vor der Ausarbeitung

Nach der Applikation von Kofferdam wurde die Bisshebung im Seitenzahnbereich mit direkten okklusalen Kompositaufbauten (Body-Masse A3) unter Verwendung der Adhäsivtechnik durchgeführt. Der Aufbau wurde an jeweils zwei nicht nebeneinanderliegenden Zähnen gleichzeitig vorgenommen (Abb.5).

In der Zwischenzeit wurden die Nachbarzähne der zu restaurierenden Zähne mit Teflonband isoliert (Abb. 8).

Daraufhin wurde die mit dem erwärmten Komposit befüllte Schiene auf die Zahnreihe platziert. Die Lichtpolymerisation erfolgte durch die Schiene hindurch für zunächst nur circa drei bis fünf Sekunden. Anschließend wurde eine gründliche (zweite) Polymerisation für 60 Sekunden durchgeführt [18]. Die schwer zugänglichen Approximalfächen und -übergänge wurden mit oszillierenden, einseitig diamantierten Feilen (Proxo Shape Flexible, Intensiv, Grancia, Schweiz)



Abb. 8a und b: Fertiggestellte Seitenzahnrestaurationen aus Komposit



Abb. 9: Unterkieferfrontzahnsituation des Patienten mit massiven Erosionen und Engstand



Abb. 10: Situation nach Fertigstellung der Frontzahnrestaurationen



Abb. 11: Oberkieferfrontzahnsituation des Patienten mit sehr stark ausgeprägten Erosionen und verfärbtem, endodontisch vorbehandeltem Zahn 12



Abb. 12: Aufgewachste Defekte im OK-Frontzahnbereich

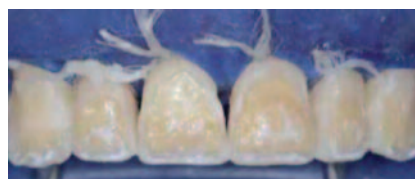


Abb. 13: In die vorbereitete Umrissform der Zähne wurde Dentinmasse eingebracht. Zusätzlich wurden die Zähne mit Malfarben charakterisiert und anschließend mit Schmelz- und Body-Massen überschichtet.



Abb. 14: Fertiggestellte und polierte Restaurationen

ausgearbeitet und geglättet. Mit dieser Technik wurden die Seitenzähne im Unterkiefer schrittweise aufgebaut und anschließend poliert (Abb. 8a und b). Abschließend erfolgte die Versorgung der Frontzähne im Unterkiefer mit Komposit unter Verwendung der Body-Masse (Farbe A3) des oben genannten Komposits (Abb. 10).

Nach der Bisshebung im Unterkiefer wurden die erosiven Frontzahndefekte im Oberkiefer (Abb. 11) ebenfalls mit Komposit adhäsiv versorgt. Zunächst wurden die bukkalen Zahnhartsubstanzverluste freihändig mit Komposit aufgebaut und dann eine Alginatabformung genommen. Im zahntechnischen Labor wurden die inzisalen Anteile der Zähne aufgewachst (Abb. 12), sodass im Anschluss ein Silikonschlüssel angefertigt werden konnte. Nach Kofferdamapplikation und Vorbehandlung mit einem Adhäsiv konnte nun mithilfe des Silikonschlüssels der inzisal-palatinal Anteil der Zähne mit Kompositschmelzmasse aufgebaut werden (Abb. 13). Anschließend wurden unter Zuhilfenahme von Transparentmatrizen die approximalen Randleisten ebenfalls mit Schmelzmasse modelliert (Abb. 14). In die so gestaltete Umrissform der Zähne wurden nach Entfernung der Matrizen Kompositdentinmassen appliziert und mit Effektfarbe sowie weißer Malfarbe (IPS Empress Direct Color) charakterisiert.

Die Dentinmassen wurden schließlich von bukkal im inzisalen Anteil mit einer dünnen Schicht Schmelzmasse überschichtet, die im zervikalen Bereich der Zähne mit Body-Masse ergänzt und ausgearbeitet wurde. (Abb. 14)

Abschließend erhielt der Patient eine weiße Tiefziehschiene zum Schutz der Restaurationen und wurde instruiert, diese insbesondere nachts zu tragen.

Literatur bei den Verfassern

Gekürzter Beitrag aus BZB September 2016 Wissenschaft und Fortbildung

Erleben Sie diesen spannenden Kongress mit dem Update 2023 der Komposit-Restaurationen und totalen Rehabilitationen!

**Winterfortbildung am Spitzingsee für Zahnärzte/-innen
und Zahnmedizinische Fachangestellte
am 21. / 22. Januar 2023
Konferenzzentrum Seehof des Arabella Alpenhotels**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

genießen Sie auch nächstes Jahr wieder mit uns Sonne und Schnee am idyllischen Spitzingsee.

Dieses Mal begrüßen wir bei unserer Winterfortbildungsveranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Prof. Dr. med. dent. Thomas Attin

Universität Zürich

Direktor der Klinik für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin

Themen:

- Lösung komplexer Situationen mit direktem Komposit
- Vermeidung möglicher Fehlerquellen in der Adhäsivtechnik
- Die fünf Prinzipien erfolgreicher Adhäsivtechnik
- Schichttechniken in Front- und Seitenzahnbereich, Klasse V
- Prinzip der „schrittweisen Formvereinfachung“
- Vorgehen bei der Stufenelevation
- Bisshebung mit direkter Adhäsivtechnik: Schritt für Schritt
- 60 LADA-Regel: eine einfache Merkregel für Frontzahnrestaurationen
- Cracked Tooth Syndrom: Wann benötigt man eine Krone?

Für die Fortbildungsveranstaltung für Zahnmedizinische Fachangestellte am **21.01.2023** begrüßen wir

PD Dr. med. dent Tobias Tauböck

Universität Zürich, Klinik für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin

zum Thema:

„Assistenz in der Kons“

- Kariesmanagement: non-, mikro. Minimal-invasiv
- Ätiologie und Prävention von Erosionsschäden der Zähne
- Adhäsivtechnik: Tipps und Tricks
- Nachsorge und Korrektur zahnärztlicher Restaurationen

2023

Auch das gesellschaftliche Leben soll nicht zu kurz kommen.

So findet traditionell unsere Eröffnung wieder am Freitagabend mit einer Wanderung statt.

An geeignete Winterkleidung und Schuhwerk müssten Sie allerdings bitte denken.

Wie jedes Jahr hoffen wir, dass unser Eisstockturnier am Samstagnachmittag stattfinden kann.

Die Anmeldung für das Eisstockturnier erfolgt im Laufe des Samstages im Kongressbüro vor Ort.

Am Samstagabend findet unser gemeinsames Abendessen statt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt dieses Mal die Band „Cornelius & Friends“

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im Januar 2023 bei unserer Fortbildung begrüßen könnten.



Dr. Peter Klotz
1. Vorsitzender



Dr. Christopher Höglmüller
2. Vorsitzender



Dr. Martin B. Schubert
Leitung Winter- u.
Sommerfortbildung

Zimmerbestellungen bitte selbst vornehmen:

Arabella Alpenhotel am Spitzingsee Tel.: 08026 / 79 80; Fax: 08026 / 79 88 80

Alte Wurzhütte Tel.: 08026 / 6 06 80

Hotel Gundl Alm Tel.: 08026 / 9 20 99 30

weitere Unterkünfte finden Sie auf www.schliersee-touristik.de

Bitte senden oder faxen Sie die beiliegende Anmeldung an

ZBV Oberbayern

Verwaltung der Fortbildungskurse

für Zahnärzte und zahnmedizinische Fachangestellte

Ruth Hindl

Grafratherstr. 8

82287 Jesenwang

Bitte beachten Sie die derzeit gültigen Covid-19-Hygienevorgaben!
Das Arabella Alpenhotel sorgt in seinen Räumlichkeiten für den nötigen Abstand.

2023

Winterfortbildung des ZBV Oberbayern 2023

Wissenschaftliches Programm Zahnärzte/innen

Einsatz von Komposit in der täglichen Praxis – Tipps & Tricks für eine erfolg- reiche direkte Adhäsivtechnik

Samstag, 21.01.2023

09:00 Uhr – 09:15 Uhr
Begrüßung und Programmvorstellung

09:15 Uhr – 10:45 Uhr
Vermeidung von Misserfolgen in der
Adhäsivtechnik

10:45 Uhr – 11:15 Uhr
Pause

11:15 Uhr – 13:00 Uhr
Applikation von Komposit im Front- und
Seitenzahnbereich

13:00 Uhr – 16:30 Uhr
Mittagspause

16:30 Uhr – 17:30 Uhr
Cracked-Tooth-Syndrom:
Was kann die Adhäsivtechnik leisten?

17:30 Uhr – 17:45 Uhr
Pause

17:45 Uhr – 18:30 Uhr
Bisshebung mit direkter Adhäsivtechnik:
Einführung

Sonntag, 22.01.2023

09:00 Uhr – 10:30 Uhr
Bisshebung mit direkter Adhäsivtechnik:
Seitenzahnbereich

10:30 Uhr – 11:00 Uhr
Pause

11:00 Uhr – 12:30 Uhr
Bisshebung mit direkter Adhäsivtechnik:
Frontzahnbereich

**Viel Spaß, wünscht Ihnen der
ZBV Vorstand!**

Programm Praxismitarbeiter/-innen

„Assistenz in der KONS“

Samstag, 21.01.2023

09:00 Uhr – 09:10 Uhr
Begrüßung und Programmvorstellung

09:10 Uhr – 10:20 Uhr
Kariesmanagement:
non-, mikro, minimal-invasiv

10:20 Uhr – 10:50 Uhr
Pause

10:50 Uhr – 12:00 Uhr
Ätiologie und Prävention von Erosions-
schäden der Zähne

12:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mittagspause

13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Adhäsivtechnik: Tipps und Tricks

15:00 Uhr – 15:30 Uhr
Pause

15:30 Uhr – 17:00 Uhr
Nachsorge und Korrektur zahnärztlicher
Restaurationen

**Viel Spaß, wünscht Ihnen der
ZBV Vorstand!**



ZBV Oberbayern
Verwaltung der Fortbildungskurse
für Zahnärzte und zahnmedizinische Fachangestellte
Ruth Hindl
Grafratherstr. 8
82287 Jesenwang

Tel: 08146-99 79 568 Fax: 08146-99 79 895
Mail: rhindl@zbvobb.de

Anmeldung

Ich / Wir melden uns verbindlich zur Winterfortbildung am Spitzingsee 2023 an.

- ☐ **Programm für Zahnärztinnen / Zahnärzte (450,-€ inkl. Abendveranstaltung bis 15.12.2022, dann 495,-€ inkl. Abendveranstaltung)**
Die Veranstaltung entspricht gem. den Richtlinien der BZÄK/DGZMK: 9 Fortbildungspunkte

Teilnehmer Vor und Nachname:

- ☐ **Programm für Mitarbeiterinnen (190,-€ inkl. Mittagsbuffet bis 15.12.2022 dann 230,-€ inkl. Mittagsbuffet)**
Jede weitere MA aus der Praxis (95,-€ inkl. Mittagsbuffet bis 15.12.2022 dann 115,-€ inkl. Mittagsbuffet)

Teilnehmer Vor und Nachname:

- ☐ **an der Wanderung am Freitagabend nehme ich/wir teil**

Bei rechtzeitiger Absage (mind. vier Wochen vor Kursbeginn) wird eine Bearbeitungsgebühr von EURO 40,- erhoben. Sie erhalten nach Eingang der verbindlichen Anmeldung eine Teilnahmebestätigung, die Sie zum Kursbesuch berechtigt. Die Kursgebühren werden per Lastschrift zum Fälligkeitstag laut Rechnung von Ihrem Konto abgebucht. Diese können bei einem Rücktritt innerhalb von 2 Wochen vor Kursbeginn nicht mehr zurückerstattet werden. Die Rücktrittserklärung muss schriftlich erfolgen.

Im Falle einer Kursabsage durch den Veranstalter benachrichtigen wir Sie umgehend und erstatten bezahlte Kursgebühren zurück. Der Veranstalter haftet nicht für Kosten, die aus derartigen Kursabsagen oder durch Kursausfall wegen höherer Gewalt entstehen.

Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) für Zahlungsempfänger ZBV Oberbayern

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Teilnahmegebühr für den/die Teilnehmer/in:

in Höhe von _____ Euro von meinem/ unserem Konto

BIC

IBAN

per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Name und Anschrift des Kontoinhabers, Praxistempel (bitte lesbar)

Datum, Unterschrift

Diese Anmeldung ist verbindlich

ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Gläubiger-ID DE07ZZZ00000519084
Mandatsreferenz: Winterfortbildung

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern.

Handlungsempfehlung statt Empörung

Mehr GOZ statt BEMA – wie genau?

Sehr geehrte Kollegen,
Herr Dr. Eßer, Herr Berger
und Herr Prof. Dr. Benz,

Die geplanten Sparmaßnahmen werden viel diskutiert, unsere Kollegen aus der Allgemeinmedizin handeln aktiver, wenn auch, so meine Meinung, nicht effizient. Praxisschließungen hin oder her, wir benötigen klare und rechtssichere Handlungsempfehlungen und zwar sofort! Das ist Ihre Aufgabe.

Eine rechtssichere Handlungsempfehlung muss dringend bundesweit an alle Praxen gehen! „Mehr GOZ, weniger BEMA“ ist logisch, klingt spitze und ist Sprengstoff in den Praxen, Herr Berger.

Patienten sowie Praxen werden verunsichert sein und diskutieren. Dafür haben wir weder Zeit, noch Nerven oder Kapazitäten.

Was heißt das „praktische Aus“ konkret, Herr Dr. Eßer, ohne durch Unterlassung zu glänzen? Ihre Worte der Empörung sind selbstverständlich nachvollziehbar, jedoch keine helfende Maßnahme und bringen keine Praxis weiter in diesem Konflikt. Raus aus dem BEMA und dem Sachleistungsprinzip wäre ja geradezu traumhaft. Vielleicht auch die beste Reaktion auf Lauterbachs Dummheiten.

Mehr GOZ, weniger BEMA: Die Rücken-deckung für dieses Handeln muss „von oben“, also KZBV und BZÄK, sowie den Ländern einheitlich gewährleistet werden und es muss medial kommuniziert werden, dass Privatabrechnung die legitime Option ist. Ansonsten kommt Gegenwind von kranken Kassen, deren Sachbearbeiter in der altbekannten Form: „Wir zahlen doch alles, was Sie brauchen – Ihr Zahnarzt will Sie doch nur abzocken...“! „Herr Lauterbach hat doch selbst gesagt, es gäbe keine Leistungskürzungen“ usw. usw.

Das wäre nun das perfekte Sprungbrett hin zur Kostenerstattung, die auch mal offen beworben werden dürfte und die die kranken Kassen ihren Versicherten als mögliche Option generell verschweigen oder ausreden. An diesem Punkt war die ja Zahnmedizin schon mal. Das wissen

Sie, meine Herren, besser als ich. Ich habe aber, wie viele junge Kollegen, noch eine berufliche Zukunft vor mir, in der ich Verantwortung trage für mich und meine Familie, meine Mitarbeiterinnen und deren Familien, unsere Techniker, für etliche weitere Personen und natürlich allen voran unseren Patienten gegenüber. Wenn wir ausbluten, auswandern oder umsatteln, ist niemandem geholfen. Mit Blick auf die sinkende Zahl tätiger Zahnärzte in naher Zukunft, kann einem nur Angst und Bange werden. Vollkomensation für Tritte und Entwertung der eigenen Arbeit motiviert wohl kaum. Zwang und weitere Auflagen werden es nicht retten.

Der Ausstieg hat damals nicht geklappt. Jetzt sollten wir schlauer sein! Unser Berufsstand wurde in den letzten Jahren derart entwertet und herabgewürdigt, dass es aus meiner Sicht keinen einzig vernünftigen Grund mehr gibt, sich verpflichtet zu fühlen, sich selbst und sein (schwindendes) Personal diesen Unwürdigkeiten und Widrigkeiten auszusetzen. In der Schweiz und in zahlreichen anderen Ländern der Welt geht es ohne „Zahnpflichtversicherung“. An einer Lücke stirbt niemand. Karies und Parodontitis sind keine schicksalhaften Ereignisse. Und für Patienten heißt es dann, neue Prioritäten zu setzen – jeder hat die Wahl! Und in vielen Ländern (nicht in der Schweiz natürlich) ist der Wohlstand deutlich niedriger – und ein solcher Ansatz funktioniert trotzdem. Das wäre die zu Ende gedachte Lösung für Lauterbachs Ideen, die uns weiterbringen würde. Vielleicht nur nicht die KZVen, aber um die geht es hier nicht, denn WIR versorgen die Menschen in diesem Land.

Egal, wie weit Sie denken – und ich finde das Entgegenkommen der Zahnärzteschaft und das Angebot des Ausstiegs an Herrn Lauterbach wirklich einen sinnvollen Schachzug - wir benötigen auf jeden Fall eine rechtssichere Handlungsempfehlung für das „praktische Aus“. Was heißt das für Kons, Chir, KB??? Wie lehnen wir rechtssicher BEMA Behandlungen ab, wenn sie uns ruinieren werden

und wir sie nicht aus der eigene Tasche bezahlen sollen? Denn das beschreiben Sie ja faktisch.

Ich fordere Sie auf, einen Strategieplan freizugeben, da Sie für exakt diese Aufgabe in der Verantwortung stehen und uns in unserem Sinne vertreten müssen. Ich bitte Sie dies ernst zu nehmen im Sinne der Zahnmedizin, unserer Patienten, der Praxen und Teams, all ihrer Familien und der gesamten Dentalbranche.

Konkrete Fragen:

Darf PAR generell privat angeboten werden außer bei Pflegebedürftigen oder Patienten mit Behinderungen?

Was ist mit begonnenen PAR-Strecken und der UPT?

Was ist mit Kons?

Was ist mit Chirurgie?

Was ist mit KB und Schnarchschielen?

WIE kommen wir sicher raus aus dem BEMA?

**Hochachtungsvoll,
Dr. Bianca Römer**

Amerdingen, den 2.11.2022

Röntgengeräte: Vor-Ort-Prüfungen in der Zahnarztpraxis

Umsetzung der Euratom-Richtlinie durch die Gewerbeaufsichtsämter

München – Seit Anfang 2022 werden in Bayern von den jeweils zuständigen Gewerbeaufsichtsämtern stichprobenartig Vor-Ort-Prüfungen bei Röntgengeräten durchgeführt. Diese Prüfungen können aber auch „anlassbezogen“ oder im Rahmen einer allgemeinen Praxisbegehung stattfinden.

Wenn in der Zahnarztpraxis bei einem Patienten eine Röntgenaufnahme durchgeführt wird, befindet sich der Patient in einer sogenannten „geplanten Expositionssituation“ – er wird geplant Röntgenstrahlung ausgesetzt. Um das mögliche Ausmaß des damit verbundenen Strahlenrisikos abzuschätzen, wurde gemäß der Richtlinie 2013/59/Euratom der § 180 „Aufsichtsprogramm“ im Strahlenschutzgesetz geschaffen. Dieses Aufsichtsprogramm betrifft alle Praxen, die Röntgengeräte betreiben, und wird unter anderem auch beim Betrieb von Röntgengeräten in der Zahnarztpraxis durchgeführt. Gemäß § 149 Strahlenschutzverordnung hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz dazu Kriterien für die sogenannten Vor-Ort-Prüfungen festgelegt.

Benachrichtigung zu anstehender Vor-Ort-Prüfung

Die Gewerbeaufsichtsämter setzen sich für eine geplante Vor-Ort-Prüfung mit den von ihnen ausgewählten Zahnarztpraxen in Verbindung und kündigen ihren Besuch in der Regel schriftlich in der Praxis an.

Prüfpunkte

In diesem Ankündigungsschreiben sind verschiedene Punkte aufgeführt, die in der Zahnarztpraxis überprüft werden, wie zum Beispiel die Fachkunde für Zahnärzte, der Nachweis der Aktualisierung oder die Mitarbeiterinweisungen.

Eine genaue Auflistung der einzelnen Punkte finden Sie auf der Website der BLZK: www.blzk.de/roe-vor-ort



Die Ergebnisse der Vor-Ort-Prüfungen in Ihrer Praxis werden von den Gewerbeaufsichtsämtern aufgezeichnet und anschließend dem Strahlenschutzverantwortlichen übermittelt.

Prüfung von Patienten erforderlich sind, vor dem Besuch der Gewerbeaufsicht nochmals auf den Prüfstand zu stellen.

Hilfestellung bieten das QM Online der BLZK, zum Beispiel unter den Punkten D06b01, A03b02, A03b03, sowie das Referat Strahlenschutz der Bayerischen Landeszahnärztekammer.

Kontakt:

Referat Strahlenschutz der Bayerischen Landeszahnärztekammer
Telefon: 089 230211-344/-345
strahlenschutz@blzk.de
facebook.com/BLZK.KZVB

Einhaltung aller Vorgaben

Grundsätzlich empfiehlt es sich aber immer, auch andere Punkte, die beim Betrieb einer Röntgenanlage zur Untersu-

Info ZBV direkt der Bayerischen Landeszahnärztekammer, vom 21. November 2022

Zahnärztlicher Notdienst Bayerns

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

den zahnärztlichen Notdienst gibt es in Bayern an allen Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen rund um die Uhr. Wann der Zahnarzt in seiner Praxis anwesend ist, finden Sie über die Suchfunktion.

Vor allem in Großstädten können Sie auch wochentags zusätzliche Bereitschaftsdienste in Anspruch nehmen.

Hier finden Sie den heutigen Not- und Bereitschaftsdienst in Ihrer Nähe.

Bitte geben Sie entweder PLZ oder Ort ein.

PLZ oder Ort

www.notdienst-zahn.de

!!! Meldepflicht im ZBV Oberbayern !!!

Gemäß der Meldeordnung der BLZK, möchten wir Sie auf diesem Weg erneut und eindringlich auf die Meldepflicht des jeweiligen Mitgliedes hinweisen.

Nachdem dies in der Vergangenheit und auch gegenwärtig nicht beachtet wird, (Ergebnisse der Datenabfrage der BLZK wg. eHBA) möchten wir ergänzend darauf hinweisen, dass es bei Verstößen zu berufsrechtlichen Ahndungen kommen kann.

Daher erneut der Hinweis auf die Meldepflicht des einzelnen Mitgliedes.

Dies ist auch in Bezug auf die Beitragseinstufung, **Ihrer Beiträge**, Zustellung von Mitteilungen und Infopost in Ihrem Interesse.

Mitteilung über Änderung u.a. bei:

- Niederlassung, mit allen relevanten Praxisangaben (Adresse inkl. Kontaktdaten)

- Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis/Niederlassung.
- Änderung in Ihren Praxisdaten, wie Tel. oder Fax Nummern, auch Praxisverlegungen ggf. Zweitpraxen, Gründung eines MVZ.
- Sonstige vorübergehende (Elternzeit, ohne Tätigkeit o.ä.) oder dauerhafte Aufgabe der Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.
- Aufnahme einer Tätigkeit (Assistenten, Angestellte, Vertreter etc.)
- Arbeitsplatzwechsel (**neuer Arbeitgeber**, wenn auch gleicher Status) Assistenten, angestellte Zahnärzte, Vertreter usw.
- Änderung des Hauptwohnsitzes (**gilt auch für Mitglieder mit eigener Praxis**), bitte auch mit aktuellen Angaben zu einer digitalen Erreichbarkeit (E-Mail) und/oder gerne auch Handynummer.
- Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.
- Bei Erwerb einer Promotion oder MSc Grad, bitte eine **beglaubigte** Kopie zusenden.

- Bei Erwerb einer Gebietsbezeichnung, diese bitte in Kopie zusenden.
- Bei Änderung Ihrer Bankdaten bzw. Einzugsermächtigung haben wir für Sie SEPA Vordrucke im ZBV bereitliegen.
- Bestehen von Berufshaftpflichtversicherungsschutz durch eigenen oder Einschluss in fremden Versicherungsvertrag, sofern zahnärztlich tätig.

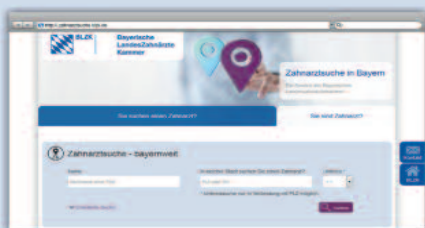
Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.

Claudia Mehrtens
Tel: 089 – 79 35 58 8-2
Fax: 089 – 81 88 87 40
E-Mail: cmehrtens@zbvobb.de



Werden Sie schon gefunden?

Zahnarztsuche der BLZK online



<http://zahnarztsuche.blzk.de>

Sie haben Ihre Praxis in Bayern?
Tragen Sie sich kostenfrei ein.



<http://qm.blzk.de/eintrag-zahnarztsuche>
Informationen und Einwilligungserklärung

Veröffentlicht werden dann die Stammdaten

- Praxisinhaber, Anschrift, Telefon
- wenn gegeben: Fachgebiet (KFO, Oral-, MKG-Chirurgie)

Optional können Sie selbst Zusatzdaten hinterlegen

- E-Mail, Homepage
- Parkplätze, barrierearmer Zugang, Hausbesuche
- weitere Behandlungssprachen



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern

Verbindliche und schriftliche Anmeldung an: Ruth Hindl, Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
 Tel.: 08146/99 79-568 | Fax: 08146/99 79-895 | E-Mail: fortbildung@zbvobb.de

Kursanmeldung

Kurs-Nr.: _____

Name, Vorname Kursteilnehmer/in: _____

Geburtsdatum **und** Geburtsort: _____

Adresse Kursteilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: _____

☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Name/Adresse der Praxis: _____

Telefon/Telefax/E-Mail: _____

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden:**Praxispersonal:****Röntgenkurs (10 Std.):** Kopie der ZAH/ZFA-Urkunde**Röntgenkurs (24 Std.):** amtlich beglaubigte Kopie der ZAH/ZFA-Urkunde**Prophylaxe-Basiskurs:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz:** Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**ZMP Aufstiegsfortbildung:** Bescheinigung über mind. 1 Jahr Berufserfahrung, ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung, Nachweis eines absolvierten Kurses über Maßnahmen in med. Notfällen (mind. 9 UE) Die Kursanbieter müssen durch den Unfallversicherungsträger ermächtigte Stellen sein. Eine Liste dieser ermächtigten Stellen finden Sie unter folgendem Link:<https://www.bg-gsehd.de/ExtraEH/erstview.nsf/ShowErst?openform>**Zahnärzte/innen:**

Aktualisierung der Fachkunde: _____

☐ **Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin****Zahlung der Kursgebühr**

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV Oberbayern an.

☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

Datum _____

Unterschrift / Stempel _____

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV Oberbayern, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Kreditinstitut: _____

BIC: _____ IBAN: _____

Datum _____

Unterschrift / Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV Oberbayern von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvobb.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Zahnärzte/innen und zahnärztl. Personal

Ihre Ansprechpartnerin Frau Ruth Hindl,
Tel. 08146-99 79 568, FAX: 08146-99 79 895, Mail: rhindl@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online

Online Anmeldung: <https://www.zbvobb.de/fortbildung> oder



SCAN ME

Röntgenkurs Aktualisierung – ZAHNÄRZTE

5 Fortbildungspunkte

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Gebühr € 60,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine	Kurs Nr. 23-100	15.02.2023	18:00 bis 20:15 Uhr	München
	Kurs Nr. 23-101	29.03.2023	18:00 bis 20:15 Uhr	München
	Kurs Nr. 23-102	10.05.2023	18:00 bis 20:15 Uhr	München
	Kurs Nr. 23-103	21.06.2023	18:00 bis 20:15 Uhr	München

Röntgenkurs Aktualisierung – ZFA

ZAH/ZFA die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren

Gebühr € 50,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat

Termine	Kurs Nr. 23-800	17.02.2023	14:00 bis 15:30 Uhr	München
	Kurs Nr. 23-801	17.03.2023	14:00 bis 15:30 Uhr	München
	Kurs Nr. 23-802	12.05.2023	14:00 bis 15:30 Uhr	München
	Kurs Nr. 23-803	16.06.2023	14:00 bis 15:30 Uhr	München

Winterfortbildung am Spitzingsee 2023 für ZÄ

9 Fortbildungspunkte

„Einsatz von Komposit in der täglichen Praxis – Tipps & Tricks für eine erfolgreiche Adhäsivtechnik

Prof. Dr. med. dent. Thomas Attin, Direktor der Klinik für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Universität Zürich

Gebühr € 450,00 inkl. Verpflegung

Termine	Fortb. Nr. WiFo08-ZÄ	21.01.2023	09:00 bis 18:30 Uhr
		22.01.2023	09:00 bis 12:00 Uhr

Winterfortbildung am Spitzingsee 2023 für Zahnmedizinisches Personal

„Assistenz in der KONS“

PD Dr. med. dent. Tobias Tauböck, Klinik für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Universität Zürich

Gebühr € 190,00 inkl. Verpflegung, jede Mitarbeiterin aus der Praxis € 90,00 inkl. Verpflegung

Termine	Fortb. Nr. WiFo08-ZFA	21.01.2023	09:00 bis 17:00 Uhr
----------------	-----------------------	------------	---------------------

3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Gebühr € 350,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat

Termin	Kurs Nr. 740	ab 27.01.2023	09:00 bis 17:00 Uhr	München
---------------	--------------	---------------	---------------------	---------

Hygiene Seminar für das ganze Praxisteam

„Fit für eine Praxisbegehung“

Gebühr	€ 120,00 f. ZÄ, jede weitere MA € 90,00 € 120,00 f. Einzelperson			
Termin	Kurs Nr. 256	10.03.2023	13:30 bis 17:30 Uhr	München

MHU und BEVa / UPT die „Neuen“ der PAR Strecke – Update 2023

Die neuen PAR Behandlungsrichtlinien, die zum 01.07.2021 in Kraft getreten sind

Gebühr	€ 95,00 inkl. Skript			
Termin	Kurs Nr. 253	11.03.2023	10:00 bis 14:00 Uhr	München

Kursreihe mit Qualitätszertifikat „Qualifizierte Ausbildungspraxis – ZBV Oberbayern“

8 Fortbildungspunkte pro Modul

Neben den rechtlichen Grundlagen der Ausbildung (**zusätzlicher Schwerpunkt die neue AusbVO ab 01.08.2022**) werden wichtige Kenntnisse zu Ihrer Stellung und Rolle als Ausbilder vermittelt. Die einzelnen Module zeigen auf, wie Sie Ausbildung richtig gestalten und liefern Ihnen praktische Tipps und Motivationshilfen für einen erfolgreichen Ausbildungsalltag. Daneben arbeiten wir gemeinsam an den von Ihnen gestellten Fragen und besprechen Problemlösungen.

Modul 1 am Samstag, 18.03.2023

Modul 2 am 06.05.2023, Modul 3 am 17.06.2023, Modul 4 am 15.07.2023
von 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Messerschmittstraße 7, 80992 München

Informationsunterlagen bitte anfordern bei:

Ruth Hindl, Grafrather Straße 8, 82287 Jesenwang

Tel: 08146-997 95 68, Fax: 08146-997 98 95, rhindl@zbvobb.de



Prophylaxe Basiskurs

DER Prophylaxe Basiskurs für IHR zahnärztliches TEAM: DER Einstieg in die Prophylaxe nach der abgeschlossenen Ausbildung für ALLE

Gebühr	€ 640,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termin	Kurs Nr. 550	ab 23.03.2023	09:00 bis 18:00 Uhr	München

1-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Nur für ZFA, die ihre Röntgenprüfung zeitnah wiederholen muss

Gebühr	€ 130,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termin	Kurs Nr. 638	20.05.2023	09:00 bis 18:00 Uhr	München

Prophylaxe Basiskurs

DER Prophylaxe Basiskurs für IHR zahnärztliches TEAM: DER Einstieg in die Prophylaxe nach der abgeschlossenen Ausbildung für ALLE

Gebühr	€ 640,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termin	Kurs Nr. 551	ab 21.09.2023	09:00 bis 18:00 Uhr	München

Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Auszubildende

Ihre Ansprechpartnerin Frau Ruth Hindl,
Tel. 08146-99 79 568, FAX: 08146-99 79 895, Mail: rhindl@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online

Online Anmeldung: <https://www.zbvobb.de/fortbildung/cat/azubi> oder



SCAN ME

Fit für die praktische Prüfung			Vorbereitung zur Abschlussprüfung	
Gebühr	€ 95,00 inkl. Skript, Verpflegung			
Termin	Kurs Nr. 9108	13.01.2023	13:30 bis 20:00 Uhr	München

Fit für die Zwischenprüfung				
Gebühr	€ 95,00 inkl. Skript, Verpflegung			
Termine	Kurs Nr. 9109	25.03.2023	09:00 bis 17:00 Uhr	München

ZE kompakt Basics		Vorbereitung zur Abschlussprüfung		
Gebühr	je € 95,00 inkl. Skript, Verpflegung			
Termin	Kurs Nr. 9110	22.04.2023	09:00 bis 17:00 Uhr	Rosenheim

Check Up: Fit für die Abschlussprüfung		Vorbereitung zur Abschlussprüfung		
Gebühr	je € 95,00 inkl. Skript, Verpflegung			
Termin	Kurs Nr. 9111	05.05.2023	13:30 bis 20:00 Uhr	München

Fit für die praktische Prüfung		Vorbereitung zur Abschlussprüfung		
Gebühr	€ 95,00 inkl. Skript, Verpflegung			
Termin	Kurs Nr. 9112	13.05.2023	09:00 bis 17:00 Uhr	München



So wird Ihre Praxis zum Top-Ausbildungsbetrieb!

4-teilige Kursreihe „Qualifizierte Ausbildungspraxis“



Start 18.03.2023 – jetzt anmelden!

**Termine: 18.03.2023
06.05.2023
17.06.2023
15.07.2023**

Der Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt macht sich auch in unseren Praxen immer mehr bemerkbar. Angesichts dieser Tatsache gewinnt die Ausbildung von Zahnmedizinischen Fachangestellten zunehmend an Bedeutung.

Als Ausbilder sichern Sie sich die zukünftigen Fachkräfte und schaffen so schon jetzt die Grundlage für die erfolgreiche Zukunft Ihrer Praxis.

Der ZBV Oberbayern möchte Sie bei der verantwortungsvollen Aufgabe als Ausbilder unterstützen und bietet Ihnen mit dieser praxisnahen Kursreihe eine Qualifizierung, mit der Sie sich in Ihrer Außendarstellung positionieren können.

Neben den rechtlichen Grundlagen der Ausbildung (**zusätzlicher Schwerpunkt die neue AusbVO ab 01.08.2022**) werden wichtige Kenntnisse zu Ihrer Stellung und Rolle als Ausbilder vermittelt. Die einzelnen Module zeigen auf, wie Sie Ausbildung richtig gestalten und liefern Ihnen praktische Tipps und Motivationshilfen für einen erfolgreichen Ausbildungsalltag. Daneben arbeiten wir gemeinsam an den von Ihnen gestellten Fragen und besprechen Problemlösungen.

Die Kursreihe schließt ab mit dem



Qualitätszertifikat und **Qualitätslogo** des ZBV Oberbayern „Qualifizierte Ausbildungspraxis“.

Dieses wird an die jeweilige Praxis vergeben und ist gebunden an die Teilnahme des Zahnarztes / der Zahnärztin (Praxisinhaber/in) an allen 4 Modulen.

Alle Teilnehmenden erhalten ein Teilnahmezertifikat.

Termine:

4 Samstage jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursort:

ZBV Oberbayern,
Messerschmittstraße 7, 80992 München

Zielgruppe:

Zahnärzte, Ausbildendes Fachpersonal

8 Fortbildungspunkte je Modul

Preise:

Bei Vorausbuchung aller 4 Module:

Team: 1 ZA, 1 MA	1.500,00 Euro
jede(r) weitere TN	200,00 Euro
1 ZA	1.000,00 Euro
1 MA	800,00 Euro

Einzelbuchung je Modul:

Team: 1 ZA, 1 MA	500,00 Euro
1 ZA	300,00 Euro
1 MA	250,00 Euro

Referentin:

Dr. Brunhilde Drew



Dr. Brunhilde Drew

Informationsunterlagen bitte anfordern bei:

Frau Ruth Hindl,
Telefon: 08146 9979568,
Mail: rhindl@zbvobb.de



„The same procedure as every year“:

Die ZMP-Aufstiegsfortbildung des ZBV Oberbayern hat begonnen:

24 lebendige, hellwache Damen starteten Mittwoch, 9.11.2022: 23 Damen saßen vor uns in der Messerschmittstraße, eine Dame war online dazugeschaltet, Ihre Vorstellungen für ihr weiteres berufliches Leben war glas-klar: „Wir wollen unsere Kompetenz und unser Können leben! Wir investieren jetzt in unsere sichere und nachhaltige KARRIERE!!“

In diesem Jahr ist kein Anfahrtsweg, keine Übernachtung bei Verwandten, Freunden – auch ggf. auf der Luftmatratze – zu anstrengend. Die Damen erzählten, aus welchen Orten sie anreisen: Neu-Ulm, Murnau, Landsberg am Lech, Ingolstadt, Neuburg an der Donau, Bad Wörishofen, Wasserburg, Innsbruck...

Wie im letzten Jahr ging es nach der Vorstellungsrunde direkt los: Auffrischung des Wissens aus drei Berufs-Schuljahren. Erst Gestöhne... davon weiß ich nix mehr... dann beherrschte der Ehrgeiz das prima Klima: : Viel Kopfkino – viele Male-reien. Viele Fragen: Wer weiß noch...

In welchen Sextanten sind die Ausführungsgänge der großen Speicheldrüsen



zu finden? Wie viele große Speicheldrüsen, wie viele Ausgänge – wo? Welcher Speichel fließt aus welcher Speicheldrüse? Aufgaben?

Unterschiede: Explorer, PAR-Sonde, WHO-Sonde.

Welcher „Stoff“ ist nicht kariogen: Saccharose oder Saccharin?

Wie sind die aktuellen Fluorid-Gehalte von Kinder-, Junior- und Erwachsenen-Zahnpasten?

Kariesentstehung: drei Kreise oder vier Kreise?

Zwischendurch gab es immer wieder Auflockerungs- bzw. Aufwärmübungen. Acht volle Zeit-Stunden zu sitzen, sind wir alle aus der Praxis nicht gewöhnt.

Danach gibt es konzentriert den nächsten neuen Stoff in guter aufgewärmter – auf das Hirn bezogen – Atmosphäre: teils in Frontunterricht, teils über Murmelgespräche, Diskussionen und kleinen Gruppenarbeiten.

Auf SIE freut sich der ZBVOBB. Erzählen Sie uns Ihre Erlebnisse – Teilen Sie uns Ihre Ideen und Wünsche mit.

Starten Sie jetzt.

Planen Sie bereits jetzt für 2023/4!

Bitte rufen Sie Frau Ruth Hindl an. Danke.

Fon 08146 9979568

rhindl@zbvobb.de

PS: Wir versuchen, jeden Monat eine kleine Kolumne über den aktuellen ZMP-Kurs zu schreiben. Bleiben Sie dran!

© **ulrike wiedenmann**

+ **annette schmidt**



MHU und BEVa / UPT die „Neuen“ der PAR Strecke Up Date 2023

Die neuen PAR Behandlungsrichtlinien, die zum 01.07.2021 in Kraft getreten sind, bieten für Zahnarztpraxen und Patienten viele neue Chancen – aber auch einige Fallstricke.

Viele unserer Patienten haben jetzt einen „Anspruch“ auf Behandlung. Hierfür brauchen wir gut ausgebildete, motivierte Mitarbeiterinnen die sich in diesem Bereich gut auskennen. Zumindest in 2022 gibt es auch keine Budgets für diesen Bereich.

In diesem Kurs legen wir den Fokus auf die „Neuen Leistungen“ und deren Leistungsinhalte.

- Umsetzung im Praxisalltag
- Mögliche PAR Konzepte
- Patienten Dokumentation.

Kurs Nr. 253

Termin:

Samstag, 11.03.2023
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Gebühr:

€ 95,00 inkl. Skript

Kursort:

ZBV Oberbayern,
Messerschmittstraße 7,
80992 München Abrechnung

Anmeldung unter
www.zbvobb.de oder bei
Ruth Hindl;
Tel: 08146-9979568;
Fax: 08146-9979895;
rhindl@zbvobb.de



Hygieneseminar für das ganze Praxisteam: „Fit für eine Praxisbegehung“

Hygienische Maßnahmen haben einen steigenden Einfluss auf die Gesundheit. Sowohl für den Patienten als auch für den Praxismitarbeiter.

Aber kein Praxisteam schreit laut Hurra, wenn es an die Umsetzung von immer komplexeren gesetzlichen Bestimmungen geht.

Und dann stellt sich die Frage, ob das umgesetzte Konzept den Vorgaben der örtlichen Behörden und den RKI Richtlinien auch tatsächlich Stand halten?

Mit diesem Hygiene Seminar helfen wir Ihnen auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Erfahren Sie mit Spaß und Empathie wertvolle Praxistipps zur Minimierung von Schwachstellen, um Verantwortungsbewusst zu handeln und die Anfor-

derungen der aktuellen Hygienemaßnahmen effizient und sicher in der Praxis bewältigen/umsetzen zu können.

- Grundlagen der Mikrobiologie
- Infektionslehre und Infektionskrankheiten
- Personalschutz mit der richtigen Praxishygiene
- Rechtliche Rahmenbedingungen in der Hygiene und Aufbereitung von Medizinprodukten
- Risikobewertung nach RKI
- Grundlagen von Reinigung, Desinfektion und Sterilisation
- Aufbereitung der Medizinprodukte von dem richtigen Entsorgen bis hin zur Freigabe und Lagerung
- Einrichtung und Ausstattung des Aufbereitungsraumes

Termin:

Freitag, 10.03.2023
von 13:30 bis 17:30 Uhr,

Gebühr:

€ 120,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin,
jede weitere MA € 90,00
€ 120,00 f. Einzelperson

Kursort:

ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7,
80992 München

Kurs Nr. 256

Referentin:

Silke Enzinger, Praxiscoaching

Anmeldung unter
www.zbvoberbayern.de oder bei
Ruth Hindl
Tel: 08146-9979568
Fax: 08146-9979895
rhindl@zbvobb.de

Zahnärztlicher Hilfseinsatz Togo

14. – 31.10.2022

Togo liegt im Südwesten Afrikas zwischen Ghana im Westen, Benin im Osten und Burkina Faso im Norden. Die Südküste des Landes ist mit seiner Hauptstadt Lomé am Golf von Guinea gelegen.

Dort hin brachen wir als 11-köpfiges Team (8 Zahnärzte und 3 zahnärztliche Fachangestellte: Dr. Matthias Wöhrle, Dr. Katharina Wöhrle, Dr. Karl-Heinz Preil, Dr. Elke Zillmann, Dr. Tina Killian, Dr. Nora Eschmann, Jonas Koenigs, Leon Schmidt, Hanne Kälbli, Manuela Klotsche, Melanie Melber) am 14.10.2022 auf, um im Rahmen der zahnärztlichen Hilfsorganisation dwlf (dentists without limits e.V.) zahnärztliche Hilfe zu leisten. Wir wussten,

dass wir in ein sehr armes Land reisen würden, aber als wir die ersten Begegnungen mit den Patienten dort machten, wurde uns klar, dass diese Hilfe mehr als nötig war. Wir sahen katastrophale Gebisszustände und erschrecken regelrecht, als wir in Kindermünder blickten und feststellen mussten, dass kein einziger Zahn gesund und Mundhygiene nicht vorhanden war.

Einige Mitglieder unseres Teams nahmen schon an solchen Einsätzen teil. Für andere war es absolutes Neuland, so dass wir im Vorfeld einen regen Informationsaustausch hatten und den Einsatz detailliert geplant haben: die dwlf hat über Spen-

den und vorherige Einsätze sehr viele zahnärztliche Instrumente für Togo gesammelt und stellte mobile Behandlungseinheiten zur Verfügung. Unsere Aufgabe war es, für alle Verbrauchsmaterialien zu sorgen. So sammelten wir in unseren Praxen Materialien, Handschuhe, Mundschutz, Nadeln, Füllungsmaterialien, Desinfektionsmittel und vieles mehr und verteilten es in unsere Koffer. Apotheker Helfen e.V. unterstützte uns, wie schon bei zahlreichen früheren Einsätzen, mit Anästhetikum, Antibiotikum und anderen Medikamenten und die Dentalfirma Henry Schein stellte uns Materialien und Geräte zur Verfügung, die wir mitnehmen konnten.





Vor Ort angekommen trafen wir Aimé Quamdessou aus Nürnberg, dessen Familie aus Togo stammt, und der uns vor und während des Einsatzes unterstützte. Dann teilten wir uns in zwei Teams auf und reisten an verschiedene Standorte, um in den dortigen Krankenhäusern in Räumen, die wir benutzen durften, zu arbeiten. Insgesamt verteilten wir uns während dieser Zeit auf drei verschiedene Standorte und wechselten uns an den Standorten ab. Teilweise fanden wir aus-rangierte Behandlungsstühle vor, an denen wir arbeiten konnten – aber natürlich nicht so komfortabel, wie wir es aus unseren Praxen gewöhnt sind. Die Stühle ließen sich nicht bewegen und an funktionierendes Licht oder rotierende Instrumente war oft nicht zu denken. An einem Standort gab es gar nichts. Noch nicht einmal einen Raum. Die Behandlung fand draußen auf einer überdachten Fläche statt. Wir hatten also zunächst mit den Gegebenheiten zu kämpfen aber als wir uns dann eingerichtet hatten, konnten wir 657 Patienten behandeln. Wir entfernten 793 Zähne, legten 136 Füllungen und führten zudem etwa 90 Zahnstein-entfernungen, diverse kleine Eingriffe





und Behandlungen von massiven Entzündungen durch.

Die Amtssprache in Togo ist Französisch. Viele Menschen dort sprechen sehr gut Französisch. Allerdings hatten wir vor allem in den ländlicheren Regionen große Verständigungsprobleme, da die Patienten oftmals nur die ganz einfachen Dinge wie „Guten Tag“ und „wie geht’s“ auf Französisch sagen konnten. Dann verfiel





len sie in ihre Landessprache. Die dwlf hat uns dankenswerterweise Dolmetscher zur Verfügung gestellt, die sowohl die Landessprache als auch Französisch, etwas Englisch und sogar ein bisschen Deutsch sprachen. So konnten wir uns dann sehr gut mit den Patienten verständigen.

Am Ende des Einsatzes besuchten wir zwei Schulen, um den Schülern die Mundhygiene näher zu bringen. Wir verteilten dort Zahnbürsten und Zahnpasta, die wir als Spenden aus Deutschland mitgebracht hatten. Unsere Hanne hatte ihr Clown-Kostüm mitgebracht, um zunächst das Eis zwischen uns weißen Zahnärzten und den Kindern dort zu brechen. Dann zeigte sie den Kindern, wie man die Zähne putzt.

Wieder im Alltag angekommen ist uns noch bewusster als vorher, unter welchen luxuriösen Bedingungen wir hier in Deutschland leben und arbeiten dürfen. Ein großer Dank geht an alle, die uns bei diesen Einsätzen unterstützen und es so möglich machen, dass wir zumindest ein

bisschen Hilfe und Erleichterung für einige hundert Menschen in ein so armes Land wie Togo bringen konnten.

Herzliche Grüße,
Dr. Tina Killian



IMPRESSUM „DER BEZIKSVERBAND“

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Messerschmittstraße 7, 80992 München, Tel. (089) 7935588-0, Fax (089) 8188874-0, E-Mail: info@zbvobb.de, Internet: www.zbvobb.de. **Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Peter Klotz, Germering, E-Mail: dental@drklotz.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Angelika Haas, Weidenweg 5A, 85459 Berglarn, Tel. 0 87 62-73 83 793, E-Mail: haas.media@gmx.de. Für Anzeigen verantwortlich: Gerhard Haas, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1. Jan. 2019 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte bei HaasMedia. Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Angelika Haas, Freising – **Gesamtherstellung:** HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Angelika Haas – **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,00 zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement € 26,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: 10 x jährlich.